

Zeitschrift für Weltgeschichte (ZWG)

ZIELE

- Die Zeitschrift für Weltgeschichte (ZWG) bietet ein deutschsprachiges Forum für die internationale Debatte und Forschungen über Welt- und Globalgeschichte.
- Die ZWG macht ihre LeserInnen durch Übersetzungen mit AutorInnen und Werken aus anderen Sprachen und Weltregionen bekannt.
- Sie möchte durch Forschungen und Publikationen zur Welt- und Globalgeschichte zur stärkeren universitären Verankerung dieses Fachgebietes sowie zur Fachdidaktik beitragen.

HERAUSGEBERINNEN Dariusz Adamczyk (Warschau), Manuela Boatcă (Freiburg), Christian Cwik (Graz), Beate Eschment (Berlin), Claus Füllberg-Stolberg (Hannover), Bernd Hausberger (Mexico City), Klemens Kaps (Linz), Andrea Komlosy (Wien), Jürgen G. Nagel (Hagen, geschäftsführend), Hans-Heinrich Nolte (Barsinghausen), Ralf Roth (Frankfurt), Helmut Stubbe-da-Luz (Hamburg), Asli Vatansver (Berlin).

Zur Qualitätssicherung werden eingereichte Aufsätze durch externe, von der Herausgeberschaft benannte GutachterInnen im Double Blind Verfahren geprüft. Die Arbeit der HerausgeberInnen wird unterstützt durch eine Redaktion (Lektorat und Gestaltung) und einen internationalen wissenschaftlichen Beirat.

PREIS DER ZEITSCHRIFT FÜR

WELTGESCHICHTE für die beste deutschsprachige und publizierte oder publikationsfähige Erstlingsmonographie zur Welt- und Globalgeschichte der vergangenen drei Jahre; Jury aus VGWS-Mitgliedern

- Preisträger 2015: Ruben Quaas: Fair Trade. Eine global-lokale Geschichte am Beispiel des Kaffees, Böhlaus.
- Preisträger 2018: Felix Schürmann: Der graue Unterstrom. Walfänger und Küstengesellschaften an den tiefen Stränden Afrikas, Campus.

Zeitschrift für Weltgeschichte (ZWG)

INHALT ZWG 20. Jg. 2019, Heft 1

Nachrufe: MANUELA BOATCĂ: Immanuel Wallerstein (1930–2019)
HELMUT STUBBE DA LUZ: Manfred Asendorf (1944–2017)
PAVEL POLJAN: Jürgen Zarusky (1958–2019)

SCHWERPUNKT Planstädte zur Zeit der Aufklärung hg. von Ulrich Hofmeister

ULRICH HOFMEISTER: Planstädte im Zeitalter der Aufklärung
PETER JOHANEK: Die Wurzeln der europäischen Planstadt im Mittelalter
THOMAS WENDEROTH: Erlangen – eine komplexe barocke Stadtplanung
SANDRA HIRSCH: Die Umgestaltung Temeswars im 18. Jht.
ANDREAS HÜBNER: „Notre Ville est fort besse“. New Orleans als Modell kolonial-urbaner Ordnung
A. GITTERMANN: Die „neuen Siedlungen“ in Andalusien
NATALIA TUCHINSKI: Die Stadtplanung Katharinas II.
JÜRGEN G. NAGEL: Die Kompanie als Stadtherr. Europäischer Planungswille und urbane Realität in Südostasien zur Zeit der Ostindienkompanien

WALTER BLASI, MARTIN MALEK: Eine „Klasse auf Rädern“. Die Anfänge der Motorisierung in der Sowjetunion – vom Auto und Traktor zum Panzer (1917–1937)

FRÜHERE THEMENSCHWERPUNKTE

DIE NEUE SEIDENSTRASSE, hg. von Ralf Roth
Mit Beiträgen von Stefan Barisitz, Caspar Ehlers, Hans-Heinrich Nolte, Eirini Anastasiadou u.a.

INDIEN, hg. von Gita Dharampal-Frick
Mit Beiträgen von Faisal Devji, Michael Bergunder, Makarand R. Paranjape, Debotri Dhar u.a.

DER WIENER KONGRESS UND SEINE GLOBALE DIMENSION, hg. von Christian Cwik und Michael Zeuske
Mit Beiträgen von Dieter Langewiesche, Florian Kerschbaumer, Johanna von Grafenstein, Christian Hausser u.a.

NACHHOLENDE ENTWICKLUNG, hg. von Andrea Komlosy
Mit Beiträgen von Manuela Boatcă, Dariusz Adamczyk, Hans-Heinrich Nolte, Viktor Krasilshchikov u.a.

WAS IMPERIEN LEISTEN UND WORAN SIE SCHEITERN, hg. von Herfried Münkler
Mit Beiträgen von Detlef Junker, Alexander Demandt, Peter Wende, Ulrich Menzel u.a.



Die Zeitschrift für Weltgeschichte (ZWG)

erscheint zwei Mal jährlich im
Peter Lang Verlag. Jahrespreis: 60 Euro

Bestellungen bitte an: order@peterlang.com

Online Zugriff:

<https://www.ingentaconnect.com/content/plg/zfw>

VGWS



Verein für Geschichte des Weltsystems e.V.

ZEITSCHRIFT FÜR WELTGESCHICHTE

2x jährlich im Peter Lang Verlag

MANUSKRIPTE bitte an den geschäftsführenden
Herausgeber: juergen.nagel@fernuni-hagen.de

REZENSIONEN an Review-EDITORIN:
manuela.boatca@soziologie.uni-freiburg.de

WEBSEITE www.vgws.org
Ziele, Satzung, Dokumentation, Forum
Webmaster: Carsten Kaven c.kaven@gmx.net

RUNDBRIEF

Rundmails über Neuerscheinungen, Veranstaltungen, Berichte welt- und globalgeschichtlicher Aktivitäten aus dem Kreis der Mitglieder und FreundInnen des VGWS sowie befreundeter internationaler Institutionen

Rundbrief: Hans-Heinrich Nolte
hquadrat5@gmail.com

VERANSTALTUNGEN

Vorträge, Workshops, Tagungen, Teilnahmeförderung in Kooperation mit Universitäten, Schulen und Einrichtungen der Erwachsenenbildung

Höhepunkte 2019: Mitveranstalter der Tagung "Political Economy of the World System" (Freiburg); Vorlesungsreihe Osteuropäisch-eurasische Geschichte im „langen“ 19. Jahrhundert (Hannover).

Höhepunkte 2020: Workshop „Immanuel Wallerstein und die Rezeption der Weltsystem-Analyse im deutschen Sprachraum“ (Wien); Vorlesungsreihe Osteuropäisch-eurasische Geschichte im „kurzen“ 20. Jahrhundert (Hannover).

VGWS



Verein für Geschichte des Weltsystems e.V.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Name: _____

Anschrift: _____

Email: _____

.....
Ort / Datum, Unterschrift

Bitte einsenden an die Vorsitzende:

a.o. Univ. Prof. Dr. Andrea Komlosy
Universität Wien – Institut für Wirtschafts- und
Sozialgeschichte, A-1010 Wien, Universitätsring 1
andrea.komlosy@univie.ac.at

Mitgliedsbeitrag: 35 €/Jahr

Der Bezug der Zeitschrift für Weltgeschichte (ZWG)
ist im Mitgliedsbeitrag nicht enthalten.

VORSTAND VGWS e.V. Barsinghausen

PD Dr. Dariusz Adamczyk, Dr. Yasar Aydin, Dr. Jens
Binner, Prof. Dr. Manuela Boatcă, Prof. Dr. Jürgen G.
Nagel, Dr. Carsten Kaven, Prof. Dr. Andrea Komlosy
(Vorsitzende), PD Dr. Helmut Stubbe da Luz, Galina
Wagner

IBAN: DE21 2505 0180 0900 0752 36
SWIFT-BIC: SPKHDE 2HXXX

VGWS



Verein für Geschichte des Weltsystems e.V.

ZIELE Der Verein versteht sich als Netzwerk von Forschenden unterschiedlicher Disziplinen innerhalb und außerhalb der Universitäten, die Wissen um die Geschichte des Weltsystems erarbeiten und verbreiten sowie Debatten um Triebkräfte und Folgen von Globalisierungen anregen möchten.

AKTIVITÄTEN Der Verein verfolgt seine Ziele durch die Herausgabe der Zeitschrift für Weltgeschichte, durch Veranstaltungen, wissenschaftliche Tagungen, die Förderung von Studienaufenthalten, Publikationen und Übersetzungen. Er verfügt über eine Webseite mit Diskussionsforum und informiert die Mitglieder durch regelmäßige Rundbriefe. Seit 2015 vergibt er den Preis für die beste deutschsprachige Erstlingspublikation im Bereich Welt- und Globalgeschichte.

FINANZIERUNG Die Vereinsform ermöglicht es, die Ziele unabhängig von staatlicher Förderung aus (steuerlich absetzbaren) Spenden und Mitgliedsbeiträgen zu realisieren. Gleichzeitig kooperiert der Verein mit öffentlichen und privaten Institutionen.

GESCHICHTE und ZUKUNFT Der Verein wurde 1999 von Prof. Dr. Hans-Heinrich Nolte, (Universität Hannover) gegründet, der bis heute den Ehrevorsitz führt. Die aktuellen Vorsitzenden sind Prof. Dr. Andrea Komlosy (Universität Wien) und Prof. Dr. Jürgen G. Nagel (Fernuni-Universität Hagen). Die Mitglieder stammen überwiegend aus dem deutschen Sprachraum und leben in vielen Teilen der Welt.